



Bilder: Links: Musterbuch für Indiennes-Stoffe der Fa. Christoph Burckhardt & Co. @Historisches Museum Basel, Peter Portner; Rechts: Thirteen Factories at Guangzhou, ca. 1820s, Wiki Commons

9. Studientag Europa transepochal FS 2021

# Global sells – local counts: Schweizer Wirtschaftseliten vom 18. bis 20. Jahrhundert

**Donnerstag, 15. April 2021, 13:30–17:30 Uhr, via ZOOM**

Organisation: Prof. Dr. Susanna Burghartz, Prof. Dr. Madeleine Herren-Oesch

Der Studientag setzt sich mit der Verflechtung Schweizerischer Wirtschaftseliten in die globale Wirtschaft vor und nach 1800 auseinander. Damit wollen wir die transepochale Rolle schweizerischer Akteure im Rahmen des globalen Kapitalismus thematisieren.

Im ersten Teil des Studientags steht die Indienneindustrie der Schweiz, deren Rolle im transatlantischen Sklavenhandel und die Schweiz und die globale Wirtschaft im Zeitalter der Kolonialgesellschaften im Zentrum.

Im zweiten Teil des Studientags diskutieren wir mit unserem Gast, Lea Haller (Chefredaktorin von NZZ Geschichte). Lea Haller ist die Autorin von "Transithandel. Geld- und Warenströme im globalen Kapitalismus". Ihr Buch zeigt, wie die Schweiz seit Mitte des 19. Jahrhunderts zu einem "global hub" wurde und diese Funktion bis in die Gegenwart beibehalten hat. Es dient als Grundlagenlektüre für den Studientag.

13.30-13.45 Begrüssung: Prof. Dr. Susanna Burghartz, Prof. Dr. Madeleine Herren / Intro Lea Haller

13.45-14.45 Diskussion von und mit Lea Haller

15.00-15.45 Präsentation und Diskussion Lektürepaket 1

15.55-16.40 Präsentation und Diskussion Lektürepaket 2

16.45-17.30 Präsentation und Diskussion Lektürepaket 3